

GRUPPE A – DIE KADER

VfL Wolfsburg U23

Tor: Milan Anicic
Feld: Moritz Sprenger, Maximilian Rossmann, Jannis Pläschke, David Chamorro, Jasin Ghandour, Lucas Lohmann, Onel Hernandez.

SV Reisligen/Neuhaus

Tor: Luca Lettau.
Feld: Björn Skrodsky, Dennis Moser, Alexander Staniczek, Sören Seeck, Björn Stiller, Lucas Friedrich, Dennis Karatas, Marcel Krassow.

GRUPPE B – DIE KADER

Lupo-Martini Wolfsburg

Tor: Lennart Gutsche
Feld: Michele La Pietra, Andrea Rizzo, Petrus Amin, Eymen Brahim, Rico Schlimpert, Jannik Jennerich, Dennis Carusone, Leszek Hladuniuk.

SSV Kästorf

Tor: Dennis Masur.
Feld: Jaron Bräunig, Burak Hajdari, Max Samkowitz, Marius Saikowski, Malte Leese, Salih Gümüs, Toni Renelli, Dennis Hoff.

GRUPPE C – DIE KADER

MTV Gifhorn

Tor: Dominique Dolata, Max Herter.
Feld: Jovan Hoffart, Arne Jäger, Kim Kernitz, Dimitrios Tsampasis, Matthes Hashagen, Cedric Schröder, Timon Hallmann, Sören Saikowski.

TSV Hehlingen

Tor: Nico Albertz
Feld: Dennis Wohlgemuth, Timo Lotz, Silas Mörsch, Patrick Mörsch, Chris Brachschoss, Bennet Pederak, Fabian Spahn, Darío Alaimo, Kenny Hülsebusch.

SV Grün-Weiß Calberlah

Tor: Philipp Korsch.
Feld: Jan-Christian Ahrens, Arne Weidemann, Joel Herzer, Marcel Hernier, Julian Haase, Mario Fischer, René Dragendorf, Jonas Remus, Philip Plagge.

MTV Gamsen

Tor: Sven Piechowiak.
Feld: Diego Keller, Thomas Engels, Erhan Cinar, Aleides Kely Mendes Torres, Alexander Dinus, Sebastian Kwasjuk, Valeri Renz, Vassili Lütke, Eduard Sening.

TSV Hillerse

Tor: Leon Divjak.
Feld: Nick Raupers, Niklas Stubbe, Jonas Müller, Lauritz Macht, Julian Ellmerich, Roberto Schippmann, Soeren Soetebeer, Niklas Albrecht.

STV Holzland

Tor: Dominique Jürges.
Feld: Markus Krennling, Kenneth Allenfort, Felix Dörfler, Christoph Vogel, Dominik Dörries, Maik Mertens, Kevin Schultz, Kevin Funke.

SSV Vorsfelde

Tor: Justin Kick.
Feld: Christian Briz, David Hilsberg, Dennis Pollak, Michel Haberecht, Pascal Klein, Rick Bewernick, Luc Bammel, Dennis Dubiel, Fynn Breit.

FC Schunter

Tor: Marvin Klinke
Feld: Bastian Meyer, Kai Pingel, Maverick Schönfelder, Niklas Osurnek, Vincent Osurnek, Carlo Huhnholz, Bela Westphal, Marlin Klüe, Robert Abraham.

„Es ist das bestbesetzte Turnier“

Hallenfußball Die Teams fiebern der Premiere des Regions-Cups entgegen.

Gifhorn/Wolfsburg. 3, 2, 1 – der Countdown ist beendet! Der Regions-Cup feiert am heutigen Samstag (13 Uhr) seine Premiere im Vorsfelder Eichholz. Und Lupo-Martini Wolfsburg und regio24 freuen sich, den Fußballfreunden der Region ein Hallenturnier präsentieren zu können, das hier in der Gegend seinesgleichen sucht.

Eine (Vor-)Freude, die sich längst schon bei den Teilnehmern breitgemacht hat. „Wir freuen uns definitiv auf dieses Turnier, es ist das bestbesetzte im Raum Gifhorn und Wolfsburg. Und auf den VfL II freut man sich auch“, betont beispielsweise Georgios Palanis, Trainer des Bezirksliga-Zweiten SSV Kästorf. „Wir wollen einfach einen schönen Hallentag verbringen, und natürlich wollen wir auch besser abschneiden als bei den letzten zwei Hallenturnieren.“

Nicht minder erwartungsfroh ist Sven Schubert, Coach des TSV Hehlingen. „Wir freuen uns tierisch auf das Turnier. So ein attraktives Turnier hat es in den letzten Jahren nicht gegeben. Dass die ganze Region vertreten ist und auch noch die U23 vom VfL...“, hebt Schubert hervor, dessen Team „natürlich Außenseiter“ ist.



Im Eichholz dabei sind der MTV Gifhorn (links Matthes Hashagen) und der TSV Hillerse (rechts Niklas Stubbe).

„Wir wollen uns aber teuer verkaufen. Das Viertelfinale ist unser Ziel, notfalls als einer der beiden besten Dritten. Wir wollen für eine Überraschung sorgen. Das erste Spiel gegen FC Schunter wird richtungsweisend.“ mat/hot/jne

Restkarten für die Premiere des Regions-Cup gibt es heute ab 12 Uhr an der Tageskasse im Eichholz.

DER VORRUNDEN-SPIELPLAN

13:00 Uhr: VfL Wolfsburg U23 - SV Calberlah	14:48 Uhr: MTV Gamsen - SV Calberlah
13:12 Uhr: Lupo-Martini WOB - TSV Hillerse	15:00 Uhr: STV Holzland - TSV Hillerse
13:24 Uhr: MTV Gifhorn - SSV Vorsfelde	15:12 Uhr: FC Schunter - SSV Vorsfelde
13:36 Uhr: SV Reisligen/N. - MTV Gamsen	15:24 Uhr: SV Calberlah - SV Reisligen/N.
13:48 Uhr: SSV Kästorf - STV Holzland	15:36 Uhr: TSV Hillerse - SSV Kästorf
14:00 Uhr: TSV Hehlingen - FC Schunter	15:48 Uhr: SSV Vorsfelde - TSV Hehlingen
14:12 Uhr: VfL Wolfsburg U23 - Reisligen/N.	16:00 Uhr: MTV Gamsen - VfL Wolfsburg U23
14:24 Uhr: Lupo-Martini WOB - SSV Kästorf	16:12 Uhr: STV Holzland - Lupo-Martini WOB
14:36 Uhr: MTV Gifhorn - TSV Hehlingen	16:24 Uhr: FC Schunter - MTV Gifhorn

Lesen Sie mehr!
 Einen Liveticker vom 1. Regions-Cup gibt es am Samstag im Internet unter:
wolfsburger-nachrichten.de

Gifhorns Damen gut aufgestellt ins Topspiel

Gifhorn. Während für viel Tennis-Mannschaften die neue Winter-saison erst mit dem neuen Jahr beginnt, sind die Regionalliga-Damen des TC Grün-Weiß schon mittendrin. Am heutigen Samstag (15 Uhr) geht's mit einem Topspiel gegen den THC von Horn und Hamm weiter.

„Es kommt der Tabellenführer, der bisher gegen zwei starke Mannschaften gewonnen hat“, sagt Grün-Weiß-Coach Djordje Djuranovic. Aber auch die zweitplatzierten Gifhornerinnen müssen sich keineswegs verstecken. „Wir sind gut besetzt“, ist Djuranovic zuversichtlich.

Das zweite Gifhormer Damenteam, das mit einem 1:5 gegen den Bremerhavener TV ins neue Jahr startete, spielt beim SVE Wiefelstede (So., 11 Uhr).

In der Herren-Verbandsklasse kommt es beim Saisonstart zum vereinsinternen Duell zwischen Grün-Weiß I und II (So., 9 Uhr). Die Oberliga-Herren von Grün-Weiß beginnen die neue Winter-spielzeit erst am 24. Januar. ju

Peters verstärkt VfR Eintracht

Wolfsburg. Der VfR Eintracht Nord Wolfsburg hat sich im Abstiegskampf der Fußball-Berzirksliga noch einmal verstärkt: Philipp Peters, einst beim MTV Gifhorn aktiv, wechselte zu den Kreuzheidern. jne

SV vor schwerem Spiel – MTV will Revanche

Basketball-Bezirksoberliga Gifhorn und Wasbüttel stehen vor Rückrundenauftakt.

Gifhorn. Weihnachten und Silvester sind Vergangenheit, die Pause ist vorbei. Für die Basketballmannschaften der SV Gifhorn und des MTV Wasbüttel geht am Wochenende die Rückrunde in der Bezirksoberliga los. Gifhorn spielt am Samstag um 19.30 Uhr in Münden gegen den PSV. Wasbüttel fordert am Sonntag um 18 Uhr zu Hause den TSV Edemissen.

PSV Münden – SV Gifhorn (Sbd., 19.30 Uhr). Gifhorn ist Zweiter, Münden Fünfter, das Hinspiel entschied die SV mit 81:54 für sich – klare Sache also? Auf keinen Fall, findet SV-Trainer Ilija Vinovic. Die erste Begegnung der beiden Teams fand in Gifhorn statt, in Münden rechnet Vinovic mit einer anderen Partie: „Ich erwarte ein schweres und intensives Spiel, vom Niveau her sollte es das bislang beste werden.“

Die Aussage kommt nicht von ungefähr. Daheim sind die Münderer noch ungeschlagen, einige Akteure sind nur bei Heimspielen dabei. Vor allem zwei Spieler flößen Vinovic Respekt ein: Der ehemalige Bundesliga-Profi Michael Schröder ist für ihn der dominanteste Center der Liga. Und auch Flügelspieler Ferit Salovic gilt es zu bändigen.

Die Partie am Samstag ist richtungsweisend. Eine Niederlage könnte den Titel- und Aufstiegsambitionen der Gifhormer zum Jahresauftakt einen Dämpfer verpassen: „Dann haben wir es nicht mehr in der Hand – und das wollen wir verhindern“, betont Vinovic.

Die Personalsituation der SV ist derweil angespannt: Vier Spieler fehlen in Münden, eine ordentliche Rotation wird dadurch schwierig. Das Spiel verspricht al-



Stefan Kirschmann und Wasbüttel wollen Revanche. Fotos (2): regio24/Priebe

so einen spannenden Schlagabtausch mit großer Aussagekraft für die Rückrunde.

MTV Wasbüttel – TSV Edemissen (So., 18 Uhr) Für das Parallelspiel

zwischen Wasbüttel und Edemissen fordert MTV-Trainer Ingo Hagedorn im Vergleich zur Hinspielniederlage eine deutliche Leistungssteigerung seiner Mannschaft: „Wir haben den Heimvorteil. In Edemissen haben wir uns schwergetan, aber wir können das Spiel am Samstag auf jeden Fall gewinnen.“

Die Tabellensituation – Wasbüttel ist Siebter, Edemissen Dritter – schreckt Hagedorn nicht ab: „In der Hinrunde haben wir einige Spiele unglücklich verloren. Ich schätze Edemissen nicht so stark ein, wie es die Tabelle erscheinen lässt.“

Ein guter Start am Sonntag und der MTV könnte mit einem Sieg in die Rückrunde starten. Schon hätten die Wasbütteler eine ausgeglichene Bilanz – das von Hagedorn ausgegebene Saisonziel. sd

BVG-Cracks bei den „Norddeutschen“

Gifhorn. „Es wird schwer, die drei Medaillen aus dem Vorjahr zu wiederholen“, meint Hans Werner Niesner, Trainer des BV Gifhorn, vor den norddeutschen Meister-schaften der O19, die heute und morgen in Bremerhaven ausgetra-gen werden.

Eine heiße Eisen haben die Gifhormer aber wieder im Eisen: Daniel Porath ist im Herrendoppel mit Ex-Teamgefährte Robert Hinsche ebenso einiges zuzutrauen wie im Mixed mit Sonja Schlös-ser. Die 27-Jährige startet zudem aussichtsreich im Damendoppel an der Seite von Lisa Deichgräber. Aus dem Zweitliga-Kader spielen zudem Timo Teulings, Yannik Joop und Alicia Molitor. jne

Papenteich-Cup in Schwülper

Schwülper. Es geht um den Papenteich-Cup unter dem Hallendach: In Groß Schwülper ermitteln die Fußballer am heutigen Samstag ihren Samtgemeinde-Meister. Die Auftaktpartie beginnt um 13.30 Uhr.

Als Titelverteidiger geht der TSV Vordorf (1. Kreisklasse) ins Rennen, der es in Gruppe A mit dem TSV Meine, VfB Gravenhorst und der FSV Okertal zu tun bekommt. Die Kreisligisten FSV Adenbüttel Rethen und TSV Rothemühle führen die Gruppe B an, in der zudem der VfL Rötgesbüttel und SSV Diddersede spielen. r.

SV-Frauen wollen Siegesserie nicht abreißen lassen

Basketball-Oberliga Gifhornerinnen gastieren im Topspiel beim Tabellenführer SC Weende II.

Gifhorn. 36:71! So desaströs ging das Hinspiel der Oberliga-Basketballerinnen der SV Gifhorn gegen den SC Weende-Göttingen II aus. Am Sonntag (16 Uhr) kann sich die SV in Weende für diese Schwachrevanchieren.

Die Hinspielpleite gegen den SC markierte das erste Spiel der Saison, es folgten zwei weitere Pleiten – der Fehlstart war perfekt. „Dann haben wir gelernt zu gewinnen“, stellt SV-Trainer

Finn-Ove Lehner treffend fest. Denn: Nach den drei Niederlagen zu Beginn spielte die SV noch sechsmal in der Hinrunde – alle Begegnungen konnten die Gifhorn-erinnen für sich entscheiden. „Diese Serie wollen wir fortführen“, betont Lehner, ist sich der Schwierigkeit der Aufgabe jedoch durchaus bewusst. Schließlich ist Weende Tabellenführer, die Partie gegen die drittplatzierte SV stellt also ein echtes Topspiel dar.

Und auch die Personallage bei den Gästen ist nicht optimal: Ellen Brandt wird wahrscheinlich verletzungsbedingt ausfallen, Jugendentalent Henriette Höfermann spielt für Wolfenbüttel in der Nachwuchs-Bundesliga. Nichtsdestotrotz möchte Lehner „ein Statement setzen und zurück-schlagen“.

Im Hinspiel habe das Zusammen-spiel noch nicht gepasst, jetzt sei die Mannschaft jedoch zusam-

mengewachsen. Aufgrund der Personalsituation sieht der SV-Trainer Weende zwar noch in der leichten Favoritenrolle, ist aber überzeugt, dass seine Spielerinnen dem Gegner ein Schnippen schlagen und am Sonntag mit einem Auswärtssieg nach Hause fahren können.

„Wir müssen schnell nach vorne spielen, einfache Punkte erzielen“, gibt Lehner die taktische Marschroute vor. sd